

SV-Fahrt November 2009

Die Legende lebt!

Eines regnerischen wunderbaren Tages kamen viele gespannte Klassensprecher motiviert in den Seminarraum der Bildungsstätte der Sportjugend, mit dem Gedanken, etwas zu bewegen.

Als die hungrige Truppe auf das Frühstücksbuffet zusteuerte, stürzte sich der Salzwolf auf sie, mit der Überzeugung, sie voller Lust und Leidenschaft durch die Sitzungen zu treiben.

Nachdem aus den Schülern ein Rudel geworden war, lernten sie, wie man selbst zu einem Leitwolf werden kann. Eine innere Motivation und Verantwortungsbewusstsein ist der Schlüssel zum Erfolg eines guten Klassensprechers. Als Leitwolf muss man die Konflikte zwischen Schülern und Lehrern erkennen und sie mit Selbstüberzeugung schlichten können.

Das müde Rudel, das die produktive Arbeit geleistet hatte, kehrte zu seiner Futterstelle zurück, schlug sich den Magen voll und ließ sich mit gutem Gewissen, produktive Arbeit geleistet zu haben, nieder und ließ den Abend gesellig ausklingen.

Nach einer sternklaren, kurzen Nacht, stürzte sich das Rudel auf das Fressen. Der weise alte Dietrich brachte den jungen Wölfen eine weitere Lektion des guten Leitwolfs bei. Die Wölfe lernten präsent zu sein und sich den Problemen und überall im Schulgebäude lauernden Gefahren zu stellen und sie auch gewissenhaft, mit Eigenverantwortung, zu lösen.

Einige Wölfe wollten hoch hinaus und gingen in der Mittagspause, nach der lehrreichen Lektion, klettern.

In der Zwischenzeit waren viele Wölfe kreativ und stellten typische Konflikte zwischen Lehrern und Schülern als Rollenspiel dar. Im Wolfskreis besprachen diese dann, wie man sich den dargestellten Problemen am geschicktesten stellt und diese daraufhin löst.

In Kleingruppen berieten sich die Wölfe über Themen wie Homepage, Schülerzeitung und die Schultoiletten.

Am nächsten Morgen nach der wilden Abschlussparty, besuchte das allseits beliebte Alphetier Frank die Wölfchen und stellte sich allen neugierigen Fragen dieser. Obwohl alle traurig waren, freuten sie sich auf ein Wiedersehen und die Vorstellung ihrer reichhaltigen Ergebnisse in ihren Klassen zu präsentieren.

Noch viel Arbeit ist zu tun, deswegen dürfen die Wölfchen nicht mehr ruh'n.

Tu es auch!

Eure Es Vau.